

PDF und Colormangement für Grafik und PrePress

Selbst gestandene Layout-Profis kommen manchmal bei der Herstellung von belichtungsfähigen PDF-Dokumenten und beim Colormangement ins Schwimmen. Die Broschüre „PDF und Colormangement“ will sowohl Einsteigern wie Profis eine wichtige Hilfestellung bieten.



Der Bereich des Workflows und der Belichtung hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. War es früher normal, offene Dateien oder gar belichtete Filme bei der Druckerei abzugeben, hat sich das PDF-Format längst als Standard durchgesetzt. Und dies nicht ohne Grund:

PDF ist ein universelles Dateiformat, das alle Schriften, Formatierungen, Farben und Grafiken jedes Ausgangsdokuments einbettet und beibehält. Dabei ist es völlig egal, ob dieses Dokument auf dem PC, unter Windows, Linux oder gar dem Amiga entstanden ist – die Druckerei sollte das angelieferte PDF problemfrei verarbeiten können.

Leider hat aber die Herstellung von PDFs immer noch ihre Tücken. Entweder fehlt der Anschnitt, Schriften werden nicht korrekt eingebettet oder die Bilddaten sind im falschen Farbraum. Selbst Profis kommen hier im täglichen Arbeitsstress manchmal ins Schleudern. Diese Probleme kennt der Autor Christian Piskulla nur zu gut, war er doch jahrelang als Leiter in der Druckvorstufe und einer Agentur tätig. Auf Basis dieser Erfahrungen und eigener Schulungsunterlagen stellte er daher die Broschüre „PDF und Colormangement für Grafik und PrePress“ zusammen, die als ebenso aktueller wie umfassender und leicht verständlicher Ratgeber Einsteigern wie Profis zur Seite stehen will. Die Broschüre teilt sich in die zwei

Kernbereiche „PDFs erstellen und prüfen“ sowie „Colormangement“.

PDF-Erstellung

Die Erstellung und Prüfung von belichtungsfähigen PDF-Dokumenten macht den ersten Hauptteil des Ratgebers aus. Christian Piskulla erläutert hier kurz und verständlich die Vorteile des PDF-Formats und bietet sogar eine kleine geschichtliche Übersicht über die Entwicklung des Standards. Weiter geht es mit grundlegenden Informationen zum Workflow und den „Basics“ zur Erstellung eines PDF/X-3-Dokuments. Abgerundet wird dieser grundsätzliche Teil mit einer DTP-Checkliste, die sicher auch Profis gern neben ihren Rechner legen, um keinen Punkt zu übersehen. Aber auch auf den richtigen und oft kniffligen Umgang mit Schriften wird eingegangen. Hauptteil ist die Erläuterung der Erzeugung korrekter PostScript-Dateien mithilfe der Programme QuarkXPress (Versionen 4 bis 6), InDesign 2 und Freehand. Der Workflow wäre nicht komplett, würde nicht ausführlich auch auf die Arbeit mit und die Einstellungen für den Distiller eingegangen werden, um die PostScript-Dateien schließlich in belichtungsfähige PDF-Dokumente zu wandeln. Abgerundet wird das Thema PDF mit den Bereichen Softproof, Preflight und Korrektur.

Sehr positiv ist anzumerken, dass alle verwendeten Screenshots aus den Mac-Versionen der erwähnten Programme stammen.

Colormangement

Empfinden viele Anwender die PDF-Erzeugung noch als recht beherrschbar, kommen selbst Profis beim Thema Colormangement ins Schwimmen. Und so widmet Christian Piskulla diesem sensiblen Thema in seiner Broschüre ein

eigenes Kapitel. Sehr übersichtlich und leicht nachvollziehbar wird hier nicht nur auf die Grundlagen eingegangen, es geht auch richtig ans Eingemachte: Eingabe- und Ausgabeprofile, Farbräume im Offsetdruck, Druckprofile, Kalibration des Monitors, Einstellungen in Photoshop und im Layoutprogramm und Farbraumkonvertierungen sind nur einige der Themen, die anschaulich und erfassbar erläutert werden. Auch hier gilt: Alle Screenshots sind aus den Mac-Versionen der verschiedenen Programme entliehen, die Texte erschlagen nicht mit Fachbegriffen und sind auch für Gelegenheits-Layouter leicht nachvollziehbar.

Abgerundet wird die Broschüre mit einem hervorragenden Fachglossar, das direkt von einem Druckhaus zur Verfügung gestellt wurde.

Kostenlos

Was verlangt der Autor nun für so viel Fachwissen? Unglaublich, aber wahr: Die Broschüre kann kostenlos im PDF-Format von der Webseite „www.cleverprinting.de“ herunter geladen und beliebig oft kopiert werden – exklusiv liegt sie auch der aktuellen Mac-Life-Leser-CD bei. Druckereien, die eine Anzahl gedruckter und gebundener Ausgaben beziehen möchten, wenden sich an den Autor persönlich.

Fazit

Die Broschüre „PDF und Colormangement“ bietet mit ihrem komprimierten Fachwissen mehr als so manches Fachbuch und ist jeder Agentur und Druckerei (auch zur Weitergabe an Kunden) nur wärmstens ans Herz zu legen. Hier dürfte neue Standardliteratur entstanden sein.

Thomas Raukamp



Fachwissen in jeder Ausgabe: Ab der aktuellen Mac Life veröffentlichen wir die Broschüre „PDF und Colormangement für Grafik und PrePress“ als Sammelwerk. In jeder Ausgabe lernen Sie also mehr über die Bereiche PostScript- bzw. PDF-Erzeugung sowie Colormangement und erhalten einen Ratgeber, den Sie schon bald nicht mehr missen mögen. Und keine Angst: Einsteiger in die DTP-Welt werden davon ebenso profitieren wie gestandene Profis. Verpassen Sie also keine Ausgabe!